

BEG-Förderung 2026: Neue Regeln, Zuschüsse und wichtige Fristen

BEG-Förderung 2026: Praxis-Checkliste & Spickzettel für Oldenburg

Mit dieser kompakten Checkliste führen wir Sie sicher durch die BEG-Förderung 2026 für den Heizungstausch in Oldenburg. Im Fokus stehen Wärmepumpen, erneuerbare Hybridlösungen und effizienzsteigernde Maßnahmen. Öl- und Gasheizungen sind nicht förderfähig. Wer früh beantragt, profitiert von budgetierten Zuschüssen und möglichen Boni – etwa für schnellen Tausch oder geringes Einkommen. Wir begleiten Sie vom Fördercheck bis zur förderkonformen Installation.

Kurzüberblick: Was wird 2026 gefördert?

- **Wärmepumpen** (z. B. Luft/Wasser, Sole/Wasser, Wasser/Wasser) – ideal für Bestandsgebäude und Neubau.
- **Erneuerbare Hybridlösungen** (z. B. Wärmepumpe + Solarthermie) – für Gebäude mit höheren Lastspitzen.
- **Effizienzmaßnahmen am Heizsystem** – z. B. hydraulischer Abgleich, smarte Regelung, Pumpentausch, Rohrdämmung, geeigneter Heizkörpertausch, Pufferspeicher.

Nicht förderfähig: Öl- und Gasheizungen.

Wer kann beantragen?

- Private Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Vermieter, WEGs und Verwalter – je nach Programmteil

- Kleine Unternehmen und Gewerbeobjekte – projektabhängig

Wichtig: Die genauen Programmdetails und Kombinationsmöglichkeiten können je nach Teilprogramm variieren. Wir prüfen das für Ihr Vorhaben im Fördercheck.

Zuschüsse & Boni auf einen Blick

- **Grundzuschuss** für den Heizungstausch mit Erneuerbaren.
- **Schnellstarter-/Heizungstausch-Bonus** für zügige Umsetzung nach Förderzusage.
- **Einkommensabhängiger Bonus** für Haushalte mit niedrigerem Einkommen.

Hinweis: Quoten, Höchstgrenzen und Kombinierbarkeit sind budget- und programmabhängig. Früh beantragen lohnt sich, da Mittel begrenzt sind.

Fristen & Timing: Ihr Zeitplan

- **Vor Auftragerteilung:** Antrag einreichen – sonst droht Förderverlust.
- **Budgetiert:** Je früher der Antrag, desto besser die Chance auf Zuschuss.
- **Umsetzungsfenster:** Nach Förderzusage innerhalb der vorgegebenen Frist beauftragen und realisieren.

Empfohlene Roadmap

T-12 bis T-8 Wochen: Bestandsaufnahme, Grobkalkulation, Fördercheck

T-8 bis T-6 Wochen: Vor-Ort-Termin, Heizlast, Schall- und Aufstellkonzept

T-6 bis T-0 Wochen: Antrag vorbereiten und einreichen – erst nach Antragsbestätigung beauftragen

Schritt-für-Schritt-Checkliste

- [] Gebäude- und Verbrauchsdaten sammeln (Baujahr, Fläche, Energieverbrauch, Vorlauftemperaturen)
- [] Heizlast ermitteln lassen und Systemtemperaturen prüfen
- [] Förderfähige Lösung auswählen (Wärmepumpe, erneuerbare Hybridlösung, Effizienzpaket)
- [] Vor-Ort-Begehung und Konzept (Aufstellort, Schall, Bohrungen, Hydraulik, Elektrik)

- [] Kostenschätzung und Zuschussplanung erstellen
- [] BEG-Antrag vor Auftragstellung einreichen
- [] Förderzusage abwarten – danach Auftrag erteilen
- [] Fachgerechte, förderkonforme Installation
- [] Nachweise/Verwendungsnachweis fristgerecht einreichen

Dokumentenliste für den Antrag

- [] Eigentumsnachweis bzw. Bevollmächtigung (bei WEG/Verwaltung)
- [] Technisches Konzept/Angebot (förderspezifische Angaben enthalten)
- [] Nachweis zu Einkommen/Haushalt (falls Einkommensbonus gewünscht)
- [] Nachweise zum Bestandsgebäude (Baujahr, ggf. Energieausweis)
- [] Hydraulik-/Schallschutzkonzept, sofern gefordert
- [] Bestätigung der Fachunternehmung nach Umsetzung

Auswahl-Guide: Welche Lösung passt zu uns?

- **Radiatoren, höhere Vorlauftemperaturen:** Hochtemperatur-Wärmepumpe prüfen; Heizkörpertausch in Schlüsselräumen erwägen.
- **Fußbodenheizung/Niedertemperatur:** Klassische Wärmepumpe meist sehr effizient.
- **Platz & Schall:** Außeneinheit mit Schallschutz planen; Inneneinheit/Bohrungen früh mit Nachbarn/WEG abstimmen.
- **PV vorhanden oder geplant:** PV-Überschuss zur Wärmepumpe nutzen; Regelung darauf auslegen.
- **Spitzenlast/Altbau:** Erneuerbare Hybridlösung (z. B. WP + Solarthermie) für Lastspitzen in Betracht ziehen.
- **Hydraulik:** Hydraulischer Abgleich und geeignete Pumpen sind Pflicht für Effizienz und Förderung.

Mini-Rechenhilfe: Eigene Zuschussplanung

So strukturieren wir Ihre Kalkulation. Tragen Sie Ihre Zahlen ein – wir validieren sie im Fördercheck.

- Investitionssumme brutto: _____ €
- Voraussichtlich förderfähige Kosten: _____ €
- Grundzuschuss (Programmquote): _____ %
- Bonus(e), falls zutreffend: _____ %
- Vorläufige Zuschusssumme: _____ €
- Ihr Eigenanteil nach Förderung: _____ €

Tipp: Planen Sie Puffer für bauseitige Arbeiten (Elektroanschlüsse, Kernbohrungen, Statik, Schallschutz) ein. Wir ordnen diese Positionen förderrechtlich korrekt zu.

Häufige Stolperfallen – und wie wir sie vermeiden

- Zu spät beantragt: Ohne Antrag vor Auftrag kein Zuschuss – wir stellen den Antrag rechtzeitig.
- Unvollständige Unterlagen: Fehlen verlängert die Bearbeitung – wir liefern förderstellenkonforme Dokumente.
- Falsche Systemauslegung: Zu hohe Vorlauftemperaturen senken Effizienz – wir optimieren Hydraulik und Heizflächen.
- Schall nicht bedacht: Ärger mit Nachbarn vermeiden – wir planen leise Aufstellung mit Nachweis.
- Bonusbedingungen übersehen: Wir prüfen, welche Boni realistisch sind und sichern sie im Antrag ab.

Ihre nächsten Schritte

1. Kurzfragebogen anfordern und ausfüllen (Gebäude, Nutzung, Ziele).
2. Kostenfreie Erstprüfung der Förderfähigkeit durch uns.
3. Individuelles Angebot + Zuschussstrategie erhalten.

4. Gemeinsam Antrag stellen, dann fachgerecht umsetzen.

Bonus für Newsletter-Abonnenten: Wir erinnern an Fristen, informieren über Budgetfenster und senden Ihnen Updates zu BEG 2026. Tragen Sie sich ein und erhalten Sie diese Checkliste als ausfüllbares PDF.

Kontakt

Wir sind in Oldenburg und Umgebung für Sie da – vom Fördercheck bis zur förderkonformen Installation.

- Website: benmark.de
- Standort: Oldenburg, Niedersachsen, Deutschland

Jetzt starten: Fordern Sie Ihren kostenfreien Fördercheck an und sichern Sie sich frühzeitig Ihren Zuschuss für 2026.

